

Großes Veranstalter-Interesse am Suzuki-Cup

2005 könnten mehr Rallyes zum Cup zählen

Suzuki Ignis-Cup-Strategie und Gruppe A-Vizemeister Gottfried Kogler konnte anlässlich des 2. Laufs zu dieser "Mehrkampf-Serie" (neben Rallyes zählen ja auch Berg- und Rundstreckenrennen dazu) auf dem Rechberg erfreut bekanntgeben, daß das Interesse aller Veranstalter von Läufen zur Österreichischen Rallye-Meisterschaft enorm sei, allerdings mit einer Ausnahme:

"Ich habe natürlich das getan, was logisch ist: Ich habe mit allen Veranstaltern gesprochen, ob eine Reduktion des Nenngelds für unsere Gruppe möglich sei, sollten wir uns 2005 dafür entscheiden, mehr Rallyes in den Cup aufzunehmen. Alle Veranstalter haben sofort zugesagt, lediglich Raphael Sperrer hat im Namen der Dunlop-Pyhrn-Eisenwurzen-Rallye abgelehnt. Als ich ihm daraufhin erklärt habe, daß wir unter diesen Umständen sicher nie bei ihm fahren werden, auch nicht in drei oder vier Jahren, hat er erklärt, daß ihm das egal sei. Daher wird der Suzuki Ignis-Cup sicher nie bei dieser Veranstaltung fahren, auch wenn der Veranstalter irgendwann einmal einen Rückzieher machen sollte. Dafür kann ich jetzt schon garantieren."

Insgesamt zeigte sich Kogler vom Start des Cups sehr zufrieden: "Die Jungs verstehen sich wirklich gut untereinander und wir sorgen dafür, daß gar keine Verdachts-Momente in Sachen Technik auftreten können. Solche Feindseligkeiten wie damals im Fiat Cinquecento-Cup lasse ich gar nicht erst auftreten. Bis jetzt gibt es zum Glück keinerlei Anzeichen, daß so etwas einreißen könnte. Ich bin jetzt schon wirklich neugierig, wie sich alle bei der ersten Rallye, der Bosch Super plus, schlagen werden."